

Beastboy X Raven - Der Kampf um die Liebe.

Von KayDeeTheManiac

Kapitel 5: Raven greift ein

Slade warf Beastboy gegen die Wand und attackierte ihn mit seiner Magie aus der Distanz um ihn kampfunfähig zu machen. Im letzten Moment rettete Raven ihn mit einem Schutzschild. "ES REICHT!", rief Raven wütend. "Leg dich doch mal mit jemandem an der auch Dämonkräfte hat." Sie hatte ihren Dämonen-Modus aktiviert und attackierte Slade mit voller Kraft. Slade hatte keine Chance und wurde besiegt.

"Danke Raven. Du hast mir das Leben gerettet.", sagte Beastboy. "Keine Ursache.", sagte Raven. "Du hast ja auch meins gerettet." Die anderen Titans kamen gerade verletzt an.

"Alles okay bei euch?", fragte Robin. "Uns geht's bestens.", sagte Beastboy mit schmerzverzehrtem Gesicht. Raven legte Slade das Halsband an das er bei ihr benutzt hatte und Robin musterte die Steuerkonsole.

"Hat er dir damit die Kräfte entzogen?", fragte er Raven. "Nur einen Teil aber den will ich wieder haben." Cyborg setzte Slade auf den Stuhl auf dem Raven vorher saß während diese sich auf den anderen setzte. Robin schaltete die Maschine wieder ein und diesmal war es Slade der vor Schmerzen schrie. Nach kurzer Zeit hatte Raven ihre Kräfte vollständig wieder. Robin fesselte Slade, nahm das Halsband an sich und rief die Polizei. Kurz darauf wurde Slade abgeführt.

Raven war derzeit bei Beastboy um ihn zu heilen. "Ich kann deine Rippenbrüche heilen aber um dich vollständig zu heilen bin ich zu erschöpft.", sagte sie mit einem Unterton der sagte das sie sich deswegen Vorwürfe machte. "Danke Raven. Immerhin muss ich dann nicht ins Krankenhaus. Das Essen dort ist widerlich und dabei kann man bei vegetarischem Essen eigentlich nichts falsch machen.", sagte er und machte beim letzten Satz einen beleidigten aber trotzdem witzigen Gesichtsausdruck.

Raven lächelte und wurde leicht rot. Um dies zu verbergen zog sie sich wieder ihre Kapuze über.

Auch Beastboy wurde leicht rot. "Kommt ich fahre uns nach Hause.", sagte Cyborg. Kurz darauf saßen alle im Auto. Cyborg am Steuer, Robin auf dem Beifahrersitz, Starfire hinten rechts am Fenster, Raven hinten in der Mitte und Beastboy hinten links am Fenster. "Ist alles okay bei euch?", fragte Robin besorgt als sie gerade an einer roten Ampel standen. "Man hört ja gar nichts mehr von euch." "Psst.", ermahnte Starfire. "Sie schlafen."

Robin drehte sich um und konnte nicht glauben was er da sah. Raven und Beastboy schliefen aneinander gelehnt. Raven hatte ihren Kopf auf Beastboys Schulter gelegt und er wiederum sein Kopf an ihren angelehnt.

"Findet ihr nicht auch das Raven aussieht als würde sie sich bei ihm richtig wohl fühlen?", fragte Robin die anderen. Cyborg sah in den Rückspiegel. "Du hast recht. Ich kann mich nicht erinnern wann ich Raven das letzte mal so entspannt gesehen hab." Starfire korrigierte. "Weil sie noch nie so entspannt war. Nicht mal beim Meditieren. Ich glaube Freund Beastboy ist jemand ganz besonders für sie auch wenn sie es nicht zeigt." Lächeln breitete sich in der Gruppe aus. "Vielleicht hast du ja recht." sagte Robin und Cyborg machte ein Foto.

Zuhause im T-Tower trug Robin Raven in ihr Zimmer und Cyborg brachte Beastboy in dessen Zimmer. Beide schliefen noch tief und fest. Danach ging Cyborg in seine Werkstatt und reparierte seine beschädigten Teile. Starfire verarztete währenddessen Robin und dieser wiederum Starfire als diese damit fertig war.